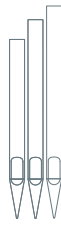


Was ist ein Register?

Stellen Sie sich die Tastatur eines Klaviers vor. Bei der Orgel heißt sie Manual. Jede Taste dieses Manuals (und auch jede Pedal-Taste) benötigt eine Pfeife, um zu erklingen. Will der Organist/die Organistin einen Flötenklang erzeugen, muss für jede Taste eine entsprechende Pfeife vorhanden sein. All diese „Flöten-Pfeifen“ ergeben dann ein Register.

Die Registerfamilien

Prinzipale bilden als Hauptregister das klangliche Rückgrat einer Orgel. Sie erklingen kräftig, voll und edel. Meist sind die Pfeifen vorne im sogenannten Prospekt (Frontgehäuse der Orgel) zu sehen und stehen räumlich wie klanglich anderen Register-Pfeifen vor. Daher ihr Name: Prinzipal. Sie werden in allen Tonlagen gebaut und heißen z.B. „Octave“ oder „Superoctave“.



Flöten sind klanglich sanfter und leiser als Prinzipale. Sie können als Begleit- und als Solostimme eingesetzt werden. Zu den Flötenregistern zählen auch die „gedeckten Pfeifen“, die oben durch einen Deckel abgeschlossen sind. Die schwingende Luftsäule in der Pfeife wird am Deckel reflektiert und so in ihrer Länge verdoppelt. Das Ergebnis: Die Pfeifen klingen eine Oktave tiefer. Diese Bauweise kann insbesondere in tiefen Lagen Platz und Material einsparen. Beispiel-Register: „Subbass“, „Untersatz“, „Gedackt“ oder „Bordun“.

Streicher imitieren den obertonreichen Klang von Instrumenten wie Violine, Cello oder Kontrabass und verleihen der Orgel vielfältige Klangfarben, insbesondere bei leisen Passagen und Schwebungen. Im Verhältnis zu ihrer Länge haben die Pfeifen einen geringen Durchmesser, sind also sehr schmal. So entsteht der „streichende“ Klang. Beispiel-Register: „Violon“, „Salicet“, oder „Viola“.

Die **Mixturen** zählen im Grunde zu den Prinzipalen, werden jedoch nur im hohen und sehr hohen Klangbereich gebaut – daher die Bezeichnung „Klangkrone“. Pro Taste erklingen stets mehrere dieser hohen Pfeifen gleichzeitig (die Anzahl beschreibt die Angabe „3fach“, „4fach“). So entsteht der typisch strahlend-festliche Orgelklang.

Zungen sind vornehmlich im tiefen und mittleren Klangbereich zu finden. Im Pfeifeninneren versetzt die einströmende Luft eine hauchdünne Messingzunge in Schwingung. Die erzeugten Töne klingen komplett anders als etwa eine „Flöte“ oder ein „Prinzipal“. Man sagt: Zungen „schnarren“. Das Register-Spektrum reicht von z.B. „Voix humaine“ oder „Clarinette“ (leise) über „Oboe“ oder „Fagott“ (gemäßigt laut) bis hin zu „Trompete“ oder „Posaune“ (laut-schmetternd).



Werke, Ziffern und Füße...

Umseitig sehen Sie die Register der verschiedenen „Werke“. Ein Werk umfasst alle Register, die einem Manual (siehe „Was ist ein Register?“) zugeordnet sind. Dahinter stehen Zahlen wie 8', 16', 2 2/3' usw. Man spricht etwa vom „Prinzipal Acht-Fuß“. Ein Fuß (altes Längenmaß) entspricht rund 30 Zentimetern. Die Fuß-Zahl gibt an, wie groß die längste Pfeife eines Registers ist. Beim Prinzipal 8' misst sie (8 mal 30 Zentimeter) 2,4 Meter. Eine 16-Fuß-Pfeife ist also stolze 4,8 Meter hoch!

Eine Besonderheit unserer Orgel ist der „Untersatz 32“ im Pedal. Diese Holzpfeife wäre rund 10 Meter lang – eine Höhe, die wir auf der Empore nicht haben. Also wird die Pfeife gedeckelt (siehe „Flöten“). Damit stößt die Luft nach 5 Metern am Deckel an und legt denselben Weg zurück, was 10 Metern Luftweg entspricht – reine Physik. Und unsere kleinste Pfeife? Gehört zum Register „Piccolo“. Sie misst nur circa 5 Millimeter.

Danke!

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Spende! Ob sie groß oder kleiner ausfällt. Ob sie Ihre Verbundenheit mit der Gemeinde oder Ihre Liebe zur Musik versinnbildlicht. Oder ob Sie mit Ihrem finanziellen Engagement einem lieben Menschen ein ganz besonderes, dauerhaft klingendes Geschenk machen möchten. Entsteht doch jede Orgelpfeife in sorgfältiger Handarbeit.

Alle aktuellen Informationen rund um das Orgelprojekt finden Sie unter www.musik-allerheiligen.de/orgel



Unsere Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung Allerheiligen
IBAN DE27 7509 0300 0005 1156 12
LIGA Bank eG, BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck für Patenschaften:
Bitte Register, Ton/Töne, Werk angeben
(z.B. Octave 4', Ton c1, Hauptwerk)

Für eine Spendenbescheinigung kontaktieren Sie uns bitte unter Telefon 0911/513890 oder per E-Mail: allerheiligen.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Spenden bis 300 Euro können mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung oder dem Kontoauszug (ohne Spendenbescheinigung) direkt beim Finanzamt eingereicht werden.

Impressum

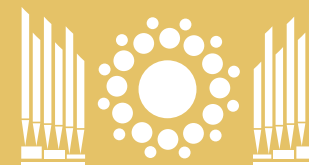
Katholische Kirchenstiftung Allerheiligen Nürnberg, Kasseler Str. 34, 90491 Nürnberg, Telefon 0911/513890
E-Mail: allerheiligen.nuernberg@erzbistum-bamberg.de » Web: www.allerheiligen-nuernberg.de

Die Katholische Kirchenstiftung Allerheiligen Nürnberg ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch die Kirchenverwaltung gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-) Diözesen (KStiftO). Kirchenverwaltungsvorstand: Pfarrer Rainer Gast (dienstliche Anschrift wie oben).

Text: Anabel Schaffer » Gestaltung: Tobias Lammer Bild: pixabay

Bringen Sie unsere neue Orgel

zum Klingen



UNSERE NEUE ORGEL

FÜR ALLERHEILIGEN

Pate werden und das Projekt unterstützen

Bitte
ausreichend
frankieren oder
einfach beim
Pfarramt
einwerfen!

Pfarramt Allerheiligen
Kasseler Straße 34
90491 Nürnberg

Ja, ich werde Pate

und unterstütze das
Orgelprojekt in der
Allerheiligenkirche.

